



„Der Mann von La Mancha“ feiert als Regimekritiker Weltpremiere beim Musikfestival Steyr – BILD

ID: LCG21263 | 19.07.2021 | Kunde: Musikfestival Steyr | Ressort: Kultur – Österreich | AVISO

Am 22. Juli 2021 hebt sich für den Musical-Held der Vorhang in eine völlig neue Welt. Vom Janoska Ensemble neu arrangiert und als Regimekritik inszeniert, feiert der Musical-Hit Weltpremiere. Staatsoper-Berlin-Intendant Schulz und Musicalstar Nair gratulieren im Schloss Lamberg.

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Steyr (LCG) – Während man im vergangenen Jahr mit dem weltweit ersten Jukebox-Musical noch der Pandemie trotzte, steht heuer ein ganz anderer Kampf im Zentrum des Programms des beliebten Musikfestivals Steyr. Mit dem Musical „Der Mann von La Mancha“ sicherte sich Intendant **Karl-Michael Ebner** nicht nur die Rechte des berührenden Meisterwerks seines Genres, er überrascht zudem mit einer Weltpremiere: Unter der Feder des international gefeierten Janoska Ensembles wurde das musikalische Arrangement völlig überarbeitet und unter Regie von **Susanne Sommer** gekonnt in die frühen 1940er Jahre übersetzt. Der Kampf gegen eine Übermacht steht zwar nach wie vor im Zentrum der Handlung – nur dass durch die Veränderung der Zeitachse die altbekannten Windmühlen zum Symbol für eine furchteinflößende Regimegewalt werden.

„Nach einem turbulenten Jahr wollen wir mit der Neuinszenierung des ‚Der Mann von La Mancha‘ vor allem eine Botschaft transportieren: Mit Mut, Unerblichkeit und der Bündelung von Kräften kann selbst das Unmöglichste verändert werden. Denn was produzieren Windmühlen schon groß, ausser (heißer) Luft“, so Intendant **Karl-Michael Ebner** über die bevorstehende Weltpremiere.

Top besetzt und multimedial inszeniert

Ursprünglich erzählt das Musical „Der Mann von La Mancha“ die Geschichte von Schriftsteller **Miguel de Cervantes** und seinem Gehilfen, die im Gefängnis auf ihr Verhör durch die spanische Inquisition warten. Zuvor muss er sich jedoch in Verhandlung mit seinen Mithäftlingen begeben, die ihn seiner Habseligkeiten beraubt haben. Um das entwendete Manuskript des Don Quixote zurückzugewinnen, inszeniert Cervantes seinen Roman mit den Gefängnisinsassen als Darsteller. Ebner und das Janoska Ensemble, die heuer für die musikalische Leitung verantwortlich zeichnen, übersetzen die Geschichte nicht zuletzt aufgrund des musikalischen Neuarrangements auch zeitlich in die Aufbruchsjahre des frühen 20. Jahrhunderts. Die übermächtigen Windmühlen werden zum Symbol für ein Regime fürchterlicher Gewalt, der verwirrte Musical-Held zum Regimekritiker, der seinen unerschütterlichen Kampf letztlich nur verliert, weil es ihm an Unterstützung fehlt.

Den Kampf als Don Quixote gegen die Übermacht tritt niemand geringerer als Grammy-Preisträger **Herbert Lippert** an. Ihm zur Seite stehen Intendant **Karl-Michael Ebner** als getreuer Gehilfe Sancho Pansa und Publikumsliebbling **Martina Dorak** in der Rolle des Edelfräulein Dulcinea. Für Überraschungsmomente in der Bühneninszenierung sorgt **Georg Lindorfer**, Star-Designerin **Onka Allmayer-Beck** zeichnet für die Kostümgestaltung verantwortlich.

Illustre Gesellschaft fiebert der Weltpremiere entgegen

Der Einladung von Intendant **Karl-Michael Ebner** zur schwungvollen Ermutigung, für seine Überzeugungen einzutreten, folgen unter anderem Landesrätin **Brigit Gerstorfer**, Landtagspräsidentin **Gerda Weichsler-Hauer**, Magistratsdirektorin **Martina Kolar-Starzer**, die Vizebürgermeister **Anna Demmelmayr**, **Markus Vogl** und **Helmut Zöttl**, Stadtrat **Gunter Mayrhofer**, Landtagsabgeordnete **Evelyn Kattinig**, die BMW-Group-Werk-Steyr-Geschäftsführer **Alexander Susanek** und **Ralf Fröchtenicht** samt Pressesprecher **Philipp Käufer**, BMW-Group-Austria-Kommunikationschef **Michael Ebner**, SKF-Geschäftsführer **Franz Hammelmüller**, Wiener-Städtische-Landesdirektor **Günther Erhartmaier**, Energie-AG-Vorstandsdirektor **Andreas Kolar**, die Sparkasse-Oberösterreich-Vorstandsdirektoren **Maximilian Pointner** und **Herbert Walzhofer**, Hochreiter-Gruppe-Geschäftsführerin **Sigrid Populorum**, Staatsoper-Berlin-Intendant **Matthias Schulz**, Musicalstar **Ramesh Nair** sowie Winzer **Peter Szigeti**.

Tickets online erhältlich

Karten für das vielfältige Programm des Musikfestivals Steyr sind auf musikfestivalsteyr.at bzw. auf oeticket.com erhältlich.

Über das Musikfestival Steyr

Das Musikfestival Steyr geht von 22. Juli bis 8. August 2021 in die 27. Spielsaison und verwandelt den Schlossgraben von Schloss Lamberg im oberösterreichischen Steyr in rund zweimonatiger Aufbauarbeit zu einer der schönsten Open-Air-Bühnen Österreichs. Neben erfolgreichen Opern- und Operettenproduktionen hat das Musikfestival Steyr in den vergangenen Jahren mehrfach bewiesen, dass es Musical „kann“ und sich mit Eigenproduktionen wie „Les Misérables“, „My Fair Lady“, „Evita“, „West Side Story“, „Chicago“, „Cabaret“ oder dem weltweit ersten Jukebox-Musical „Musical Fever“ einen verdienten Spitzenplatz in der heimischen Musicalszene erspielt. Neben der jährlichen Eigenproduktion wartet das Musikfestival Steyr mit gefeierten Gastauftritten sowie mit dem „Kino unter Sternenhimmel“ mit einem

abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein auf. Weitere Informationen auf musikfestivalsteyr.at

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Verwendung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at

(Schluss)